

STRENG VERTRAULICH

Notiz an Staatssekretär Jacobi

Goldverkäufe Nordkoreas über Schweizer Banken

Botschafter Schurtenberger hat mich gebeten, Sie darüber zu informieren, dass Nordkorea, gemäss ihm zur Verfügung stehenden, aus zuverlässiger Quelle stammenden Informationen, über die Schweiz jährlich Goldverkäufe im Werte von US\$ 250 - 400 Mio. abwickelt. Involviert sei auch die österreichische Handelsfirma WTB.

Angesichts des Nuklearprogrammes Nordkoreas seien diese Transaktionen, die eine wichtige Quelle zur Devisenbeschaffung darstellen als problematisch zu betrachten, dies umso mehr als Korea zwar dem Atomspaarvertrag beigetreten ist, sich jedoch weigert, ein Kontrollabkommen mit der IAEO in Wien abzuschliessen. Jedenfalls dürfte das Image der Schweiz - einmal mehr - Schaden nehmen, wenn diese Geschäfte, über die seitens der Banken und Nordkoreas strengste Diskretion gewahrt wird, publik würden.

Botschafter Schurtenberger fragt sich, ob es vielleicht angezeigt wäre, dass Sie bei Gelegenheit von Kontakten mit höchsten Repräsentanten von Schweizer Grossbanken im Sinne von "moral persuasion" auf dieses heikle Thema zu sprechen kommen würden.



Ch. Hauswirth

Kopien: SI, HC  
Botschaft Beijing